

DB E10 Höchstgeschw. 130 km/h



DB E10 457 vor dem RE4 in Mönchengladbach Hbf ©Georg Breuer 2015

Das Vorbild:

Die **Baureihe E 10** ist eine für die Deutsche Bundesbahn erstmals im Jahre 1952 gebaute Einheitselektriklokomotive für den Schnellzugverkehr. Sie wird seit dem Jahr 1968 als **Baureihe 110** sowie ihre Unterbaureihen als Baureihen 112 bis 115 geführt. Die E 10 war lange Jahre die wichtigste Lokomotiv-Baureihe im bundesdeutschen Schnellzugverkehr. Nach der Bahnreform dann kein Schnelleinsatz mehr, sondern Verlagerung zum Nahverkehr. Heute befindet sie sich im Auslaufbetrieb, ein Einsatzende ist gegen 2020 abzusehen.

1950 beschloss der zuständige Fachausschuss der Bundesbahn die Beschaffung zweier Grundtypen von Elektriklokomotiven mit weitgehend standardisierten Bauteilen. Dies sollten eine sechsachsige Güterzuglokomotive auf Basis der Baureihe E 94 und eine vierachsige an die Baureihe E 44 sowie die schweizerische BLS Ae 4/4 angelehnte Universallokomotive sein. Die Universallokomotive erhielt zunächst den Arbeitstitel E 46 und griff ein gleichnamiges Projekt aus dem Jahre 1940 auf, wurde jedoch in Baureihe E 10 umbenannt, nachdem sie durch Erhöhung der geforderten Höchstgeschwindigkeit von 125 auf 130 km/h formell eine Schnellzuglokomotive wurde. Das Versuchsprogramm ergab, dass eine Universallokomotive nicht ausreichen würde, um allen Leistungsanforderungen gerecht zu werden. Das überarbeitete Typenprogramm enthielt nun die Schnellzuglokomotive E 10, aus der durch eine andere Übersetzung des Getriebes die Güterzuglokomotive Baureihe E 40 abgewandelt werden konnte, die leichte Nahverkehrslokomotive Baureihe E 41 und die schwere sechsachsige Güterzuglokomotive Baureihe E 50. Zusätzlich war auch noch eine Schnellverkehrslokomotive E 01 vorgesehen, die jedoch verworfen wurde, da das Streckennetz damals keine hohen Geschwindigkeiten erlaubte und die E 10 als Schnellzuglokomotive für ausreichend angesehen wurde.

Sounds für ZIMO

Georg Breuer

Deutsche Bahn AG/
Deutsche Bundesbahn

Version 2.1_E10_130
Epoche III
STANDARD

Das Sound Projekt ist an Märklins Spur 1 BR E10 angepasst.

Das Sound Projekt verwendet den **Zimo Advanced Standard**.

Der Decoder sollte immer die aktuellste SW Version aufweisen.

Der Decoder muss mindestens SW Version 35.00 für die Bremsstastenfunktion aufweisen.

ACHTUNG: Die CV's 3, 4, 57 sind relevant für das Sound Projekt. Veränderungen können Fehlfunktionen verursachen!

ACHTUNG: Ihre Lokomotive reagiert auf Adresse 110. Diese kann im CV 1 = ??? jederzeit geändert werden.

ACHTUNG: Bremsen können Sie in dieser Version nur mit der Bremsstaste F5 !

Wenn Sie eine einfache Bremsdynamik wünschen, verwenden Sie die Standardversion !

Folgende Funktionstastenzuordnung wurde getroffen:

<u>Funktionstaste</u>	<u>Funktion</u>	<u>Loop</u>	<u>Funktionsausgang</u>
F 0	Spitzenlicht 		FA 0 v/r
F 1	Schlusslicht 		FA 1 + 2
F 2	Führerstandsbeleuchtung		FA 7 + 8
F 3	Kurzer Pfiff		
F 4	Langer Pfiff	X	
F 5	Bremstaste	X	CV4 = 255 => CV4 = 17
F 6	Lüfter	X	
F 7	Doppelseitiges Spitzenlicht 		FA0v + FA0r; F1=OFF
F 8	Lokomotive auf-/abrüsten		Servo 1+2
F 9	-----		
F 10	Panto 1		Servo 1
F 11	Panto 2		Servo 2
F 12	Abkuppeln (Kupplungswalzer)		FA 3 + 4
F 13	Ankuppeln		
F 14	Nicht belegt		
F 15	Scheibenwischer		
F 16	Tunnelfader		
F 17	Schaffner		
<u>F 18</u>	<u>Bahnhofsdurchsage nach Wahl</u>		
F 19	Anfahrlicht		FA 5 + 6
F 20	Maschinenraumbeleuchtung		FA 11
F 21	Buchfahrplanleuchte		FA 9 + 10
	<u>Automatische Funktionen</u>	<u>Loop</u>	<u>Funktionsausgang</u>
-----	Maschinenraumbeleuchtung (bei Auf- und Abrüsten)		FA 11
-----	Pantosteuerung (bei Auf- und Abrüsten)		Servo 1 + 2
-----	Führerstandsbeleuchtung (OFF bei Anfahrt)		FA 7 + 8
-----	Buchfahrplanleuchte		FA 9 + 10
-----	Anfahrlicht		FA 5 + 6
-----	Abkuppeln (Kupplungswalzer)		FA 3 + 4
-----	Lüfter (Lüfterzwangsschaltung)		FA 12 / Vent.

* grau hinterlegte Felder markieren Funktionen, die nur bei bestimmten Unterversionen des Projektes vorhanden sind